

Nachtragswirtschaftsplan 2015

Bielefeld

Informatik-Betrieb

Anlage 1

IBB

Nachtragswirtschaftsplan 2015

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen des IBB

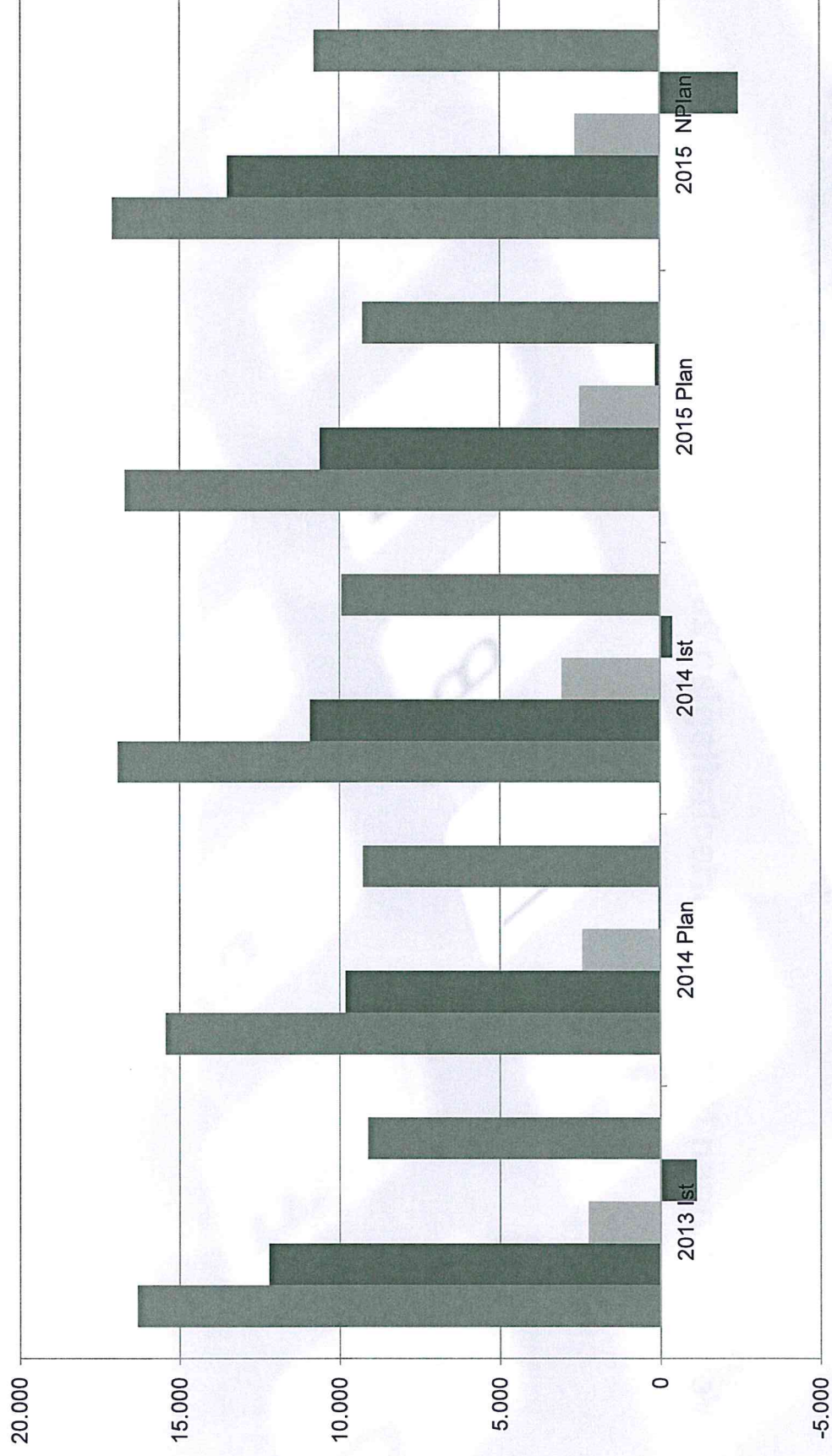
- Vorfinanzierung jeglicher Hard- und Software durch den IBB, bei mehrjährigen Großprojekten teilweise über einen langen Zeitraum
- Refinanzierung durch die Mieteinnahmen mit Zeitversatz und verteilt über mehrere Jahre
- Größter Einzelposten auf der Aufwandsseite sind die Verrechnungen mit den Stadtwerken
 - unterjährig Abschläge je Quartal
 - Spitzabrechnung im Sommer / Herbst des Folgejahres

Relevante Planungsparameter für den Wirtschaftsplan 2015

- Orientierung am Ist 2013, Plan 2014, den unterjährigen Entwicklungen 2014 sowie den Eckpunkten des Verwaltungsvorstands zum Haushalt und zu den Wirtschaftsplänen der Betriebe
- Entlastungseffekte aus Projekten/Entwicklungen der Vorjahre bei verschiedenen Aufwandspositionen
- Start Projekt Dokumenten-Management-System (DMS)
- Ablösungs-/Optimierungsprojekt für die Verfahren Einwohnerwesen, Ordnungswidrigkeiten und Kfz
- Win-7-Projekt: ca. 3.500 ausgetauschte PCs incl. der Beschaffung der dazugehörigen Office-Lizenzen

Geplante Entlastungseffekte 2015

	geplante Effekte in T€	Status	Erläuterung
	340	✓	Genehmigte Preissteigerungen auf Bestandsprodukte
	150	✓	Personalkosten: Beendigung Doppelbesetzungen
	130	✓	Abschreibungen: Reduzierung der Abschreibungen durch Laufzeitende AfA PCs und Office-Lizenzen aus Win-7-Projekt
	75	✗	DMS: Ablösung File-Server-Speicherungen durch Langzeitarchiv
	130	✓	Identity Management (IdM): Beendigung der Benutzerverwaltung bei SWB
	200	✓	Anteil Stadt aus der Ablösung Großrechner
Summe:	1.025	950	



■ Umsatz Erlöse ■ Materialaufwand ■ Personalaufwand ■ Ergebnis gewöhnliche Geschäftstätigkeit ■ SWB-Dienstl. (enth. in Materialaufw.)

Veränderungen Nachtragswirtschaftsplan 2015

T €	2015 Plan	2015 NPlan	+ / - abs
Umsatzerlöse	16.719	17.120	401
Materialaufwand	10.618	13.510	2.892
Personalaufwand	2.518	2.648	130
Ergebnis gewöhnliche Geschäftstätigkeit	140	-2.488	-2.628

Abweichungen beim Materialaufwand

	T €	2015 Plan	2015 NPlan	+ / - abs
Materialaufwand		10.618	13.510	2.892
davon				
Jahresrestzahlung SWB 2014				1.572
Abschlagserhöhung SWB 2015				800
Sonstiger Materialaufwand IBB				445
nicht realisierte Entlastungen				75

Entwicklung des Aufwandes für Dienstleistungen der SWB

T€	2012 Ist	2013 Ist	2014 Plan	2014 Ist	2015 Plan	2015 NPlan
SWB-Dienstleistungen	9.505	9.321	9.194	9.932	9.300	10.854
davon unterjährige Abschlüsse	8.628	9.044	8.500	8.360	8.500	9.282
Jahresrestbetrag	877	277	694	1.572	800	1.572

Zusammensetzung Jahresrechnung SWB-Dienstleistungen 2014	
IBB_Arbeitsplatzsysteme (APS)	2.283.436 €
IBB_Medienentwicklungsplan (MEP)	627.959 €
IBB_Netzdienste	3.487.884 €
IBB_Projekte	215.255 €
IBB_RZ-Betrieb	378.621 €
IBB_SAP-Hosting	1.851.612 €
IBB_Server-Bereitstellung / -betreuung	559.884 €
IBB_MFD	403.499 €
anteilige Projektkosten	124.072 €
	9.932.222 €
Abschläge	-8.359.750 €
Summe	1.572.472 €

Ausschnitt Entwicklung des Aufwandes für Dienstleistungen der SWB

	Ist 2013	Ist 2014	+ / -
SWB-Dienstleistungen	9.321	9.932	611
davon unterjährige Abschläge	9.044	8.360	
Jahresrestbetrag	580	1.572	

487 T€

124 T€

Abweichungen bei den Kosten für die Dienstleistungen der SWB

Dienstleistungen SWB	Summe
Abweichungen 2014 vs. 2013	€
IBB_Arbeitsplatzsysteme (APS)	38.193
IBB_Medienentwicklungsplan (MEP)	150.658
IBB_Netzdienste	312.705
IBB_Projekte	25.269
IBB_RZ-Betrieb	18.010
IBB_SAP-Hosting	15.181
IBB_Server-Bereitstellung / -betreuung	-83.905
IBB_MFD	10.739
Summe Abweichung	486.850

Entwicklung des sonstigen Materialaufwandes

	2013 Ist	2014 Ist	2015 Plan	2015 NPlan	Stand 28. Okt 15
Betrieb u. Wartung HW	121.603 €	88.750 €	121.603 €	75.000 €	50.635 €
Betrieb u. Wartung SW	2.131.591 €	2.361.899 €	2.131.591 €	2.637.500 €	2.272.905 €
Entwickl.-, Versuchs- u. Konstr.- arbeiten / Fremdleistungen	2.675 €	35.279 €	2.675 €	26.514 €	0 €
Inst./Rep. BGA u.a. Anlagen	13.259 €	3.475 €	13.259 €	4.050 €	3.371 €
Sonstige Aufwendung für bez. Leistungen (ohne SWB)	14.786 €	15.841 €	14.786 €	17.960 €	14.965 €
So. Entsorgungsaufwand	22.904 €	7.401 €	22.904 €	3.330 €	2.769 €
Sonstiges Material	29.843 €	6.652 €	29.843 €	17.509 €	14.528 €
Summe Materialaufwand (ohne SWB)	2.336.661 €	2.519.297 €	2.336.661 €	2.781.863 €	2.358.829 €

Abweichungen beim Aufwand für Betrieb und Wartung Software

- Bei der Stadt sind ca. 250 Fachverfahren und eine große Anzahl von Sonder-Hardware (z. B. Plotter) im Einsatz, die durchgängig über Wartungs- und Pflegeverträge abgesichert sind.
- Bei den eingesetzten Fachverfahren entfällt auf die rund 50 größten ein Wartungs- und Pflegeaufwand in Höhe von 2.300 T€ und auf die restlichen rund 200 in Höhe von 340 T€.
- In diesen Verträgen sind Preisanpassungsklauseln enthalten, die den Dienstleistern die Möglichkeit eröffnen, Preise unterjährig anzupassen.
- Von dieser Möglichkeit machen die Dienstleister Gebrauch. Der IBB hat dabei keinen Einfluss auf die Höhe und den Zeitpunkt von Preisanpassungen.

Entwicklung der Personalaufwendungen

	2013 Ist	2014 Plan	2014 Ist	2015 Plan	2015 NPlan
Löhne und Gehälter	1.571.410	1.836.000	2.112.292	1.917.000	2.027.000
Sozialabgaben, Altersversorgung	682.340	601.000	949.677	601.000	621.000
Summe	2.253.750	2.437.000	3.061.969	2.518.000	2.648.000

- Der Planwert 2015 entspricht den Vorgaben aus den Eckpunkten des Verwaltungsvorstands zum Haushalt und zu den Wirtschaftsplänen der Betriebe.
- Die Summe NPlan 2015 dokumentiert die tatsächliche Entwicklung der Personalaufwendungen unter Berücksichtigung des Tarifabschlusses

Gesamtbetrachtung

- Der Wirtschaftsplan 2015 war auf Basis der zum Planungszeitpunkt erwarteten Veränderungen realistisch geplant.
- Tatsächlich eingetretene Verschlechterungen bei den Materialaufwendungen und beim Personalaufwand haben dazu geführt, dass beim Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit statt eines Gewinns von 140 T€ ein Verlust von 2.488 T€ zu prognostizieren ist.
- Aufgrund der Höhe des Jahresverlustes wird gem. § 14 Abs. 4 a) Betriebssatzung IBB das Aufstellen eines Nachtragswirtschaftsplans zwingend erforderlich.

Zeitlicher Ablauf

- I. Tertiälsbericht: Anfang Mai
- Feststellung des Ergebnisses Jahresrechnung SWB 2014: Ende Juli
- Detaillierte Analyse wirtschaftliche Entwicklung IBB gesamt: August
- Gespräche mit Herrn Stadtkämmerer Löseke und dem Amt für Finanzen und Beteiligungen: September
- Umsetzung der Gesprächsergebnisse durch den IBB: September
- II. Tertiälsbericht: Ende September
- Information Vertreter Betriebsausschuss: Anfang Oktober

**Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit**

